



GeyerNews 2014

11. Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Geyersberg

FF-Haus Ausbau schreitet rasch voran!



Einsätze ♦ Übungen ♦ Wettkämpfe ♦ Veranstaltungen

... und vieles Mehr!

EDITORIAL

des Kommandanten



Geschätzte Bevölkerung in und rund um Geyersberg!

Ein Rückblick auf das Jahr 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Geyersberg bringt viel mit sich, aber vor allem eines, großen Stolz der Kameraden auf ihre Leistungen für das neue Feuerwehrhaus/Veranstaltungszentrum. Man merkt es bei jedem Helfer, dass er und sie ihre Freizeit hier für die Allgemeinheit mit einer Freude zur Verfügung stellen, wofür ich als Kommandant aufrichtig Danke sage. Ein derartiges Projekt ist ohne die massive Unterstützung aus der Bevölkerung nicht möglich. Die Arbeiten werden wie geplant 2015 weiter geführt um hier auch den bestehenden Gebäudekomplex dementsprechend umzubauen. Im September 2016 soll das neue Feuerwehrhaus dann im Zuge des Florianimarsches eingeweiht werden.

Aber auch die ureigensten Aufgaben der Feuerwehr kamen 2014 trotz Um- und Neubau nicht zu kurz. Gerade bei den Ein-

satztätigkeiten wird den Kameraden immer mehr Flexibilität und Ausdauer abverlangt. Sei es bei heuer teilweise schwierigen Fahrzeugbergungen, Einsätze im Branddienst, aber auch Einsätze nach massiver Raureif- und Eisbildung oder Einsätze im Ausland. Training und Weiterbildung ist hier der Schlüssel für all diese Tätigkeiten, bei dem die Kameraden mit Begeisterung dabei sind. Auch dafür ein großes Danke!

Ich darf Ihnen und Ihrer Familie hiermit ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen. Wir, die Kameraden der FF Geyersberg, hoffen weiterhin auf Ihre zahlreiche Unterstützung zählen zu können. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Geyernews, die sicherlich nur einen kurzen Abriss aller Tätigkeiten der Geyersberger Feuerwehrmitglieder im Jahr 2014 darstellen. Für diese Zusammenfassung gilt mein Dank vor allem VM Lukas Lechner, der sich um die Öffentlichkeitsarbeit der FF Geyersberg tagtäglich kümmert.

OBI Stefan Gloimüller

IMPRESSUM:

Medieninhaber und

Herausgeber: FF Geyersberg

Redaktion: Lukas Lechner, Stefan

Gloimüller, Werner Wieländer und Matthias Schmotz

Herstellung: privat

Auflage: 120 Stück

Fahrzeugbergung

Technisches Feingefühl und Erfahrung bei Einsätzen in Waldgebieten bewiesen die Kameraden der FF Geyersberg am 02. August kurz vor Mittag. Ein PKW war auf einem Forstweg auf einen Wurzelstock abgerutscht und steckte so fest. Nach der persönlichen Alarmierung über Telefon und Handy, rückten 8 Mitglieder nach Ma. Langegg aus. Von dort leitete der Fahrzeuglenker die Einsatzkräfte zum Einsatzort. Nach der Lageerkundung war klar, dass man hier nur mit Traktor und Seilwinde arbeiten kann. Das MTF und TLF blieb als Einsatzleitungsfahrzeug und zur Vorhaltung von technischem Equipment einsatzmäßig vor Ort.

säge den Wurzelstock zu reduzieren. Dadurch wurde das Ziehen des Fahrzeuges einfacher. Zeitgleich wurden sehr große Unebenheiten im Weg mit Schaufel und Axt angeglichen und das Seil der Seilwinde ausgelegt. Durch



die steile Böschung und die beengten Verhältnisse musste das Seil umgelenkt werden. Nach der vorsichtigen, schonenden aber komplizierten Bergung des Fahrzeuges wurde die Fahrtüchtigkeit überprüft, die weiterhin gegeben war. Unter genauer Beobachtung durch die Einsatzkräfte auf gefährliche Schiefstellungen wurde das Fahrzeug vom Lenker zum Umkehrplatz zurück gefahren. Sichtlich erleichtert bedankten sich die Fahrzeuginsassen bei den Einsatzkräften, die nach 2 Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken konnten.

Nach der Sicherung des Unfallfahrzeuges wurde dieses hangabwärts mit einem Wagenheber leicht angehoben, um mit einer Motor-



Einsätze aufgrund massiver Raureifbildung

Aufgrund der außergewöhnlichen Wetterlage im Zeitraum von Ende November bis Anfang Dezember bildete sich auf vielen Ästen innerhalb unseres Einsatzgebietes eine überdurchschnittliche Menge an Raureif. Infolgedessen hielten einige Äste der schweren Eislast nicht stand, stürzten auf die Straße und blockierten somit den Verkehrsweg. Unsere Feuerwehr rückte deshalb oftmals aus, um die blockierten Straßen frei zu räumen, oder um aufgrund erhöhter Gefahr den jeweiligen Straßenabschnitt zu sperren.



Traktor-Bergung in Ma. Langegg

Am 5. Dezember rückte die FF Geysersberg zu einem technischen Einsatz aus. Aus unbekannter Ursache ist ein Traktor mit Anhänger, welcher mit einem Stapler beladen war, auf der Straße zwischen Ma. Langegg und Aggsbach umgekippt. Zunächst wurde sofort die Einsatzstelle abgesichert. Seitens des Traktorlenkers, der bei diesem Unfall unverletzt blieb, wurde bereits ein LKW samt Ladekran für die Bergungsarbeiten verständigt. Bei den darauf folgenden Bergungsarbeiten wurde die Einsatzstelle von der Feuerwehr ausgeleuchtet und die L109 im gegenständlichen Abschnitt abgesperrt, um die Sicherheit der Einsatzkräfte und des Bergungspersonals jederzeit zu gewährleisten. Nach der erfolgten Bergung und Abtransport des verunfallten Fahrzeuges wurden die ausgetretenen Mineralöle durch die Feuerwehr mit Bindemittel gebunden.



Auslandseinsatz in Bosnien

Während der Starkregenereignisse im Mai 2014, die auch Niederösterreich massiv betrafen, kam von der Europäischen Union die Anforderung für einen Auslandseinsatz in Bosnien. Aufgrund seiner Erfahrungen aus Einsätzen in der Region und dem Jahrhunderthochwasser 2013 wurde Stefan Gloimüller, Kommandant der FF Geyersberg, vom Landesführungsstab ein-



berufen. An der Seite von Andreas Herndler führte Stefan als Teamleader-Stellvertreter die Pumpeneinheit aus Niederösterreich vom 27. - 31. Mai. Neben der Öffentlichkeitsarbeit standen auch der Aufbau einer internationalen Einsatzleitung gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk aus Deutschland, die Koordination von 3 Hochleistungspumpen und die Verständigung mit den zahlreichen Einheiten aus Europa auf seiner Tagesordnung. „Dieser Einsatz zeigte, dass Hilfe keine Grenzen und besonders keine Staatsgrenzen kennen darf“ so Stefan. Ein derartiges Hochwasser ist nur schwer vorstellbar und nicht mit einem Donauhochwasser vergleichbar. Einerseits lief dort in Orasje das Wasser nicht von alleine ab, wodurch Krankheiten und Seuchen begünstigt wurden. Andererseits bestand auch die Gefahr von Minen aus dem Jugoslawienkrieg. Anders als in Österreich können die Menschen in Bosnien auch nicht auf ein fortschrittliches System an Infrastruktur und Einsatzkräften wie Feuerwehr zurück greifen. Dies machte die Situation dort doppelt so schlimm.



berufen. An der Seite von Andreas Herndler führte Stefan als Teamleader-Stellvertreter die Pumpeneinheit aus Niederösterreich vom 27. - 31. Mai. Neben der Öffentlichkeitsarbeit standen auch der Aufbau einer internationalen Einsatzleitung gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk aus Deutschland, die Koordination von 3 Hochleistungspumpen und die



Flugdienstübung

Trotz schlechter Wetterbedingungen konnte die spektakuläre Flugdienstübung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Schenkenbrunn durchgeführt werden. Nach einer kurzen Wartezeit in der Früh landete der Black Hawk des Ministeriums für Landesverteidigung am Kreuzberg in Schenkenbrunn. Die Piloten wurden vom Absprungplatz (provisorisch eingerichteter Flughafen) zu einer Lagebesprechung abgeholt. Nach Absprache mit den örtlichen Einsatzkräften der Feuerwehr wurde ein verkürztes Programm, bedingt durch das Wetter, für die Übung festgelegt.



Die fünf Feuerwehren der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald bauten die Versorgungsleitungen für das Befüllen des Lösch tanks auf. Gleichzeitig wurden Gerätschaften und Material in Transportnetze geladen. Insgesamt waren rund 140 Einsatzkräfte ab Freitag 08:00 Uhr auf den Beinen. Aufgeregt waren die Feuerwehrmänner und -frauen aus Geyersberg und Oberbergern als es hieß

„In den Hubschrauber aufsitzen!“ Die Feuerwehrmitglieder wurden in den Einsatzbereich West verfliegen. Nach der Lageerkundung vor Ort brachte der Black Hawk auch das vorbereitete Gerät und Material nach. Somit konnten die Einsatzgruppen die Waldbrandbekämpfung in Angriff nehmen. Nun kamen die Kameraden aus Wolfenreith und Unterbergern auf den Spielplan. Ihre Aufgabe war es den Löschbehälter unter dem schwebenden Black Hawk mit jeweils 3000 Liter Löschwasser zu füllen. Durch den starken Abwind des Fluggerätes definitiv eine schweißtreibende und körperlich anstrengende Arbeit.

Flugdienstleiter Markus Bauer erklärt dazu: „Diese Übungen sind sehr wichtig für uns um die Schnittstelle zwischen Fluggeräten, Piloten und örtlichen Einsatzkräften zu stärken.“ Zahlreiche Waldbrände in der Vergangenheit zeigten, dass in unwegsamem Gelände oft die Unterstützung aus der Luft über den Einsatzerfolg entscheidet. Nach dem Ende dieser nicht alltäglichen Übung dankte Bürgermeister Mag. Roman Janacek allen Einsatzkräften für ihre Arbeit und für den Einsatz in der Freizeit. Viele Kameraden opferten für diese Übung einen Urlaubstag. Die FF Schenkenbrunn sorgte im Ausklang für die Bewirtung der Mannschaft.



Inspektionsübung

Die diesjährige Inspektionsübung der Feuerwehren des Unterabschnittes fand am Freitag den 11. April statt. Übungsannahme war ein Entstehungsbrand am Stall der Familie Reisinger in Nesselstauden. Geübt wurde neben der Brandbekämpfung auch die Personensuche im vernebelten Dachraum mittels Atemschutz und die Rettung der darin lebenden Rinder. Von den fünf Feuerwehren Geyersberg, Schenkenbrunn, Wolfenreith, Ober- und Unterbergern nahmen knapp 70 Kameraden an der Übung teil.



Heißausbildung

Für 10 Kameraden der FF Geyersberg stand Mitte Oktober mit der „Heißausbildung, Stufe 4“ der Höhepunkt der diesjährigen Atemschutzausbildung am Programm. In der Feuerwehrezentrale in Krems wurde hierfür ein gasbefeuerter Brandcontainer stationiert.

Nach einer theoretischen Einschulung und einer kurzen Eingewöhnungsphase wurden das korrekte Vorgehen im Innenangriff, der richtige Einsatz von Strahlrohren, systematische Türöffnungen und das Löschen diverser Brandherde unter nahezu realistischen Temperaturen samt Rauchdurchzündungen und Sichtbehinderungen geübt. Die Atemschutztrupps wurden jeweils von einem erfah-

renen Ausbilder begleitet, welcher ihnen nach der Übung konkretes Feedback über deren Herangehensweise gab.



Foto: Gernot Rohrhofer

Aktueller Stand FF Haus-Ausbau

Der Ausbau der neuen Fahrzeughalle läuft auf Hochtouren. Täglich waren die Kameraden im Einsatz, um die noch vor Einbruch des Winters geplanten Vorhaben durchzuführen.



Hier wurde ein neues Bauverfahren durch Stefan entwickelt, um trotz Fußbodenheizleitungen die Bewehrungen möglichst nahe an der Oberfläche zu positionieren, um so einer möglichen Rissbildung vorzubeugen. Danach wurden die vier Stahlbetonstützen geschalt, bewehrt und betoniert, sowie das Mauerwerk im Süd- und Ostbereich hoch gezogen. Dank der Unterstützung der Firmen, konnte hier sehr viel Eigenleistung durch die Feuerwehrmitglieder eingebracht werden.



Nach einer Verzögerung des Baustarts bedingt durch das Wetter im August, konnte man durch eine starke Zusammenarbeit wieder an die Meilensteine des ursprünglichen Zeitplanes heran kommen. Bereits im Juli wurde das Planum für die Fundamentplatte errichtet. Nach den Schalungsarbeiten folgte die Bewehrung kombiniert mit dem Einlegen der Fußbodenheizungsschläuche.

Nach der Errichtung des Dachstuhles und dem Eindecken wurden die Arbeiten witterungsgeschützt im Innenbereich fortgesetzt.



Mittlerweile wurde auch die Dämmung des Daches und dessen Untersicht fertig gestellt. Auch Türen, Fenster und die drei großen Tore sind bereits verbaut. Als letzte Arbeit vor der Weihnachtspause wurde das Mauerwerk innen verputzt.



Auch die Adaptierung des bestehenden Feuerwehrhauses, in welches ein Umkleidebereich, Sanitäranlagen und ein Cateringbereich für Veranstaltungen errichtet werden, schreitet gut voran.



„Bei den tausenden an Stunden, die bereits in dieses Projekt geflossen sind, kann man nur stolz auf eine so gut funktionierende Mannschaft sein!“ berichtet Kommandant Stefan Gloimüller. Nicht nur die Männer packen mit an, sondern auch die Damen der Kameraden, wenn es darum geht an den zahlreichen Samstagen und mittlerweile auch Sonntagen zu Mittag für Stärkung zu sorgen. Neben den Bauarbeiten wird auch die Ausführungsplanung durch die Projektgruppe immer weiter vorangetrieben, um Bauverfahren, Bauablauf und Kosten zu optimieren. Dadurch können die Kameraden schon sehr zuversichtlich auf eine Einweihung ihres selbst errichteten Hauses Anfang September 2016 beim Florianimarsch in Geyersberg blicken.



Sichtlich erfreut waren die Kameraden auch vom Besuch des Landtagspräsidenten. Ing. Hans Penz, der sich für eine Finanzierung dieses Projektes eingesetzt hat, lies es sich nicht nehmen zu einem kleinen Lokalausgensein vorbei zu kommen.



Fest 2014

Unser traditionelles Feuerwehrfest fand heuer von 18. bis 20. Juli statt. Erstmals wurde am Freitag ein Teamseilziehbewerb und ein Bierkrugstemmen durchgeführt. Erstmals gab es heuer den Geyersburger als neue Köstlichkeit auf der Speisekarte. Am Samstag heizte die Band „Up&Down“ den Zuschauern gehörig ein und sorgte für eine wunderbare Stimmung. Am Sonntag stand Mittags ein Frühschoppen der Dunkelsteiner Blasmusik und am Nachmittag die Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrhaus mit Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz am Programm. Nachdem unsere Feuerwehr in der vergangenen Jahren oft mit extremen Schlechtwetter zu kämpfen hatten, zeigte sich der Wettergott heuer gütig und beschenkte uns mit drei traumhaften Sommertagen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Grundsteinlegung für FF-Haus und Veranstaltungszentrum Geyersberg

Am Sonntag des diesjährigen FF-Festes stand ein ganz besonderes Highlight am Programm. Mit der Grundsteinlegung wurden die Baupläne für das neue Veranstaltungszentrum und Feuerwehrhaus Geyersberg vorgestellt. Kommandant Stefan Gloimüller, OBI und Obmann der Dorferneuerung Geyersberg/Nesselstauden Leopold Lechner berichteten über das Bauvorhaben.



Der bestehende Gebäudekomplex aus Feuerwehrhaus und ehemaliger Volksschule bleiben bestehen. Dadurch werden Abbruch- und Neubaukosten gespart. Die alte Fahrzeughalle wird als Umkleideraum adaptiert. Dazu wird der Fußboden in der alten Fahrzeughalle um 60 cm erhöht, wodurch der gesamte Komplex stufenfrei (barrierefrei) wird. Das Lehrzimmer wird zu einem Kommandoraum umfunktioniert. Im Osten entstehen auf 200 Quadratmeter eine neue Fahrzeughalle, die auch als Veranstaltungshalle genutzt werden kann. Der bestehende Turnsaal wird zu einem Mehrzwecksaal für kleinere und mittlere Veranstaltungen, Trainings oder auch z.B. Yoga-kurse umgestaltet. Auf die Umwelt wird mit einem CO2-neutralen Heizungssystem mit Luftwärmepumpe Rücksicht genommen.

Bürgermeister Mag. Roman Janacek und Landtagspräsident Ing. Hans Penz betonten in ihren Festansprachen die Wichtigkeit dieses Um- und Neubaus, nicht nur aus Sicht der Feuerwehr sondern aus Sicht der Gesellschaft. Neben zahlreichen Funktionen soll diese Haus auch als Kommunikationszentrum dienen.



Besonders erfreut war Kommandant Gloimüller aber auch darüber, einen seiner Feuerwehrkameraden zu ehren. Löschmeister Anton Gloimüller erhielt eine Auszeichnung für 60 Jahre Dienst im Feuerwehrwesen.



Ehrungen für Stefan Gloimüller und Werner Wieländer

Stefan Gloimüller, Kommandant der FF Geyersberg, erhielt am 20. Oktober in Tulln für seine hervorragenden Leistungen im Auslandseinsatz „BALKAN 2014“ eine außerordentliche Ehrung. Er reiste heuer von 27. bis 31. Mai nach Bosnien, um dort den Menschen bei der tragischen Hochwasser-Katastrophe zu helfen. Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf überreichten Stefan hierfür das Katastrophenverdienstzeichen des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.



Werner Wieländer erhielt ebenfalls eine ganz besondere Auszeichnung. Er ist nicht nur ein ausgezeichnete Kommandantstellvertreter, sondern auch die Kreativabteilung in der FF

Geyersberg. Durch seine berufliche Ausbildung im Bereich Elektrotechnik kümmert er sich um sämtliche Angelegenheit mit elektrischem Strom im FF-Haus Geyersberg und auch bei dessen derzeitiger Adaptierung. Aber er ist auch als Sportler und erfolgreicher Triathlet viel unterwegs. Sportlichen Ehrgeiz zeigt er auch als Coach der Wettkampfgruppe Geyersberg. Aufgrund seiner zahlreichen Anstrengungen und Tätigkeiten erhielt Werner am 10. August in Höbenbach beim Abschnittsfeuerwehrtag das Verdienstabzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.



Funkabzeichen für Klaus und Wolfgang

Klaus Lechner und Wolfgang Gundacker durften sich heuer über den Erhalt des Funkleistungsabzeichen freuen. Die Mannschaft gratuliert den beiden sehr motivierten Jungkameraden und wünscht ihnen alles Gute für die weitere Zukunft inner-

halb des Feuerwehrwesens.



Bewerbe 2014

Abschnittsbewerb in Oberfucha

Beim diesjährigen Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb gelang der Gruppe Geyersberg 1 mit Alterspunkte der Abschnittssieg! Die Gruppe Geyersberg 2 erreichte in Bronze und Silber jeweils den 2.Rang.



Für den langjährigen Wassertruppmann Leopold Knedelstorfer ist es heuer das letzte Bewerbsjahr als aktiver Teilnehmer bei Wettkämpfen. Die Feuerwehr Geyersberg bedankte sich bei ihm für seine tolle Wettkampf-Tätigkeit mit einer FF Geyersberg Kappe, samt seinem Spitznamen „Leo“ und dem Feuerwehrdrachen „Grisu“.

Bezirkswettbewerb in Wolfshoferamt

Nach mäßigen Läufen in Bronze und Silber gelang der Gruppe Geyersberg 2 der sensationelle 3. Platz beim Firecup hinter Sperkental und Trandorf 3. Geyersberg 1 versäumte in Bronze aufgrund 20 Fehlerpunkte mit Platz 4 knapp den Podestplatz.



Landesbewerb in Retz

Am 28. Juni 2014 war es dann wieder einmal soweit. Zwei Wettkampfgruppen der FF Geyersberg machten sich bereits um 04:30 Uhr auf den Weg nach Retz zu den diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerben. Nachdem Geyersberg 1 den Bronze-Lauf und Geyersberg 2 den Bronze- und Silber-Lauf absolviert hatten, wurde das Zelt aufgeschlagen und der - heuer erstmals am FF-Fest angebotene „Geyersburger“ - zubereitet und verkostet.

Am nächsten Tag erfolgte die Siegerehrung am Retzer Hauptplatz vor einer spektakulären Kulisse an Feuerwehrmitgliedern.



Hobbies von Mitgliedern: Andreas und Werner meistern erstmals Iron Man!

Am Samstag, den 6.9.2014 haben in Podersdorf unsere beiden Rookies (englisch: „Neuling, Anfänger, Frischling“) Werner Wieländer und Andreas Gloimüller ihren ersten Triathlon über Langdistanz absolviert. Beide hatten bereits solide Zeiten auf der Mitteldistanz hingelegt. Andreas belegte heuer beim Waldviertler Eisenmann sogar den 4. Altersklassenrang.

IRON MAN = 3,8 km Schwimmen + 180 km Radfahren + 42 km Laufen (Marathon)

Beide starteten den Bewerb sensationell. Andi kam nach 3,8 km schwimmen mit 1:06 h und Werner mit 1:11 h aus dem ruhigen, wellenlosen Neusiedlersee. Doch mit dem Radfahren begann auch, typisch für diesen Sommer, der Regen. Beide absolvierten ihre 180 km jedoch ohne größere Probleme.

Nach dem Motto „No Pain, No Gain“, was so viel bedeutet wie „ohne Schmerzen keinen Sieg“, ging es danach auf die Laufstrecke. Andi kam dann beim Laufen gleich in einen guten Rhythmus, hatte aber mental sehr zu kämpfen. Werner hingegen musste beim Marathon schon sehr früh mit Magenproblemen kämpfen.

Schlussendlich erreichten aber beide die Zielinie (Andi als 67. mit 10:23 h und Werner als 135. mit 11:20 h) und waren am Ende überglücklich, das Abenteuer Langdistanz positiv abgeschlossen zu haben. Insgesamt schafften es 206 Teilnehmer in die Wertung.

Die beiden Vollblut-Sportler sind im Jahr 2014 alleine bei Bewerbungen insgesamt 23km geschwommen, 940 km Rad gefahren und 234 km gelaufen.



Nachwuchs unserer Mitglieder

Jakob Johannes Wieländer wurde am 20. Sept. 2014, um 19:40 Uhr geboren. Er war 50 Zentimeter groß und 3430 Gramm schwer. „Jakob ist sehr brav, schläft - auch in der Nacht gerne und ist, ausgenommen der große Hunger kommt, sehr geduldig. Unser absolutes Wunschkind kommuniziert auch schon sehr viel mit uns, wenn er auf eine Frage ob es ihm gut gehe zum Beispiel mit „grrrrrrrr“ antwortet. Außerdem lacht er sehr viel, wirkt meist zufrieden, und ist einfach unser kleiner, süßer Prinz, den wir über alles lieben. Er macht unsere kleine Familie komplett!“, erzählen die stolzen Eltern Thomas und Barbara Wieländer.



Maximilian Exenberger kam als zweites Kind von Michaela und Thomas Exenberger am 7. Mai 2014 um 11:55 Uhr in Melk zur Welt. Sein Name ist Programm: Maximilian kommt von Maximus - „der Größte“ - bei der Geburt war er 56 cm groß und 3790 g schwer. Er hat am selben Tag Geburtstag wie seine Oma mütterlicherseits. Im Gegensatz zu seiner Schwester schaut er angeblich ganz seinem Papa ähnlich.

Die große Schwester Marie-Christin freut sich sehr über ihren kleinen, „großen“ Bruder. In der Zwischenzeit bringt er schon stolze 8,5 kg auf die Waage.



Statistik

Zum Schluss ein kleiner Auszug aus der Statistik

STATISTIK

Die FF Geyersberg besteht per 15. Dezember 2014 aus **38** aktiven Mitgliedern und **8** Reservisten (insgesamt **46** Feuerwehrmänner).

Einsätze:

- 16 technische Einsätze
- Vielzahl an Personentransporte
- 3 Brandeinsätze
- 5 Brandsicherheitswachen bei Verantst.
- **24 Einsätze**

Übungen und Schulungen:

- 1 Unterabschnitts – Atemschutzübung
- 1 Abschnitts - Atemschutzübung
- 1 Unterabschnitts – Funkübung
- 1 Inspektionsübung
- 3 Gesamtübungen
- 3 Gruppenübungen
- 3 gemeinsame Atemschutzübungen
- 2 Mitgliederversammlungen
- 5 Dienstbesprechungen
- 3 Kirchgänge
- 1 Winterschulung

Kurse:

- Funkleistungsabzeichen (Klaus Lechner und Wolfgang Gundacker)
- Heißausbildung, Stufe 4 (10 Mitglieder)
- Rettungsschwimmer Kurs (Werner Wieländer)

Kontakt:

0660 / 8144293: KDT-Stv Werner Wieländer
10504@bfk-krems.at / www.geyersberg.at
www.facebook.com/FF.Geyersberg

TERMINE 2015

- ganzjährig: Feuerwehrhausbau
- 17.Jänner: Feuerlöscherüberprüfung
- 1. Mai: Maibaum aufstellen
- 17. Juli: Kabarettabend
- 17. - 19. Juli: FF Fest
- Vorschau: Florianimarsch 2016 in Geyersberg am Samstag, den 3.September

AUSGABEN 2014

Bewerbe	€ 1.445,00
Sprit und Pickerl	€ 1.366,00
tägl. Betrieb, Ausrückungen	€ 1.227,00
Reifen für Tanklöschfahrzeug	€ 1.102,00
EVN	€ 913,00
Verpflegung für Baustelle	€ 758,00
Versicherung	€ 716,00
Mitgliederversammlung	€ 680,00
Schitag, Reservistenausflug	€ 379,00
Vorschreibungen u. Betriebskosten	€ 312,00

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geyersberg bedanken sich für die Unterstützung im Jahr 2014 und wünschen Frohe Weihnachten und alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2015!

